

Brigham Young University BYU Scholars Archive

Essays Nonfiction

1924-12-19

"Das Teufelsmädel"

Lilly Klaudy

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay



Part of the German Literature Commons

Digital Archive Source:

http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19241219&seite=16&zoom=33

BYU ScholarsArchive Citation

Klaudy, Lilly, ""Das Teufelsmädel"" (1924). Essays. 461. https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay/461

This Article is brought to you for free and open access by the Nonfiction at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Essays by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

[,,Das Teufelsmädel"]

Schauspiel in sechs Akten. Film Fordys, Paris. Ein Recordfilm, in dem Sinn nämlich, als er zeigt, welch ungeheure Menge von wirksamen Elementen sich mit Erfolg in einer einzigen Geschichte unterbringen lassen. Sportlicher Elan, kriminalistische Spitzfindigkeit, Schauerliches und Graziöses weben in vergnüglichem Wechsel um eine spannend geführte Handlung, die zwar nicht immer ganz glaubwürdig anmutet, dafür aber die Neugierde des Zuschauers auch nicht einen Augenblick lang erlahmen läßt. Berührt es zum Beispiel einigermaßen unwahrscheinlich, daß ein junges Mädchen die Verfolgung eines Mörders in einem bedenklichen Viertel von Paris lediglich im Vertrauen auf die eigene und die Bortüchtigkeit seines Sportlehrers unternimmt und alle technischen Schwierigkeiten einer noch unvollkommenen Erfindung über Nacht hinschwinden wie Märzschnee, sobald Gott Amor sich der Sache annimmt, so entschädigt anderseits das flotte Spieltempo und die überzeugende Natürlichkeit der Darstellung für die gelegentliche Unnatürlichkeit des Dargestellten. Die Titelrolle liegt bei Pearl White nicht nur in bewährten Händen, sie liegt dem schönen Filmstern sozusagen in allen Gliedern. In diesen katzengeschmeidigen, geübten Sportgirlgliedern die ebenso behende zu klettern, zu turnen, den Zügel zu beherrschen und per Auto Rutschbahn zu fahren verstehen, wie mit bravouröser Anmut französische Plattenbrüder in Grund und Boden zu boxen. Dem übermütig-zärtlichen Jungmädelheldentum der Amerikanerin erscheint die edel-frauliche Schönheit Arlette Marchals gegenübergestellt, deren reine [Kameenzüge ?] in seltsamen Widerspruch zu der anrüchigen Rolle einer Verbrechergehilfin stehen. Henri Baudin bewährt sich neuerdings als eindrucksvoller Charakterspieler und Robert Lee gibt den Märtyrer seiner jungen Liebe mit sympathischen Anspruchslosigkeit. Eines ist sicher, mit diesem "Teufelsmädel" sind viele gute Geister des Kinos.

L--y K—y.

[,,Das Teufelsmabel."] Schaufpiel in feche Alten. Film Fordys, Baris. Gin Rekorbfilm, in bem Ginn namlich, als er zeigt, welch ungeheure Denge von wirkfamen Etementen fich mit Erfolg in einer einzigen Befchichte unterbringen laffen. Sportlicher Clan, Ariminaliftifche Spitfindigheit, Schauerliches und Gragiojes meben in vergnüglichem Wechiel um eine fpannend geführte Dandlung, bie gwar nicht immer gang glaubwurdig anmutet, bafur aber bie Reugierbe bes Bufchauers auch nicht einen Mugenblich lang erlahmen lagt. Berührt es jum Beifpiel einigermaßen unwahricheinlich, baß ein junges Dabchen bie Berfolgung eines Morbers in einem bebenklichen Biertel von Paris lediglich im Bertrauen auf die eigene und bie Bortuchtigkeit feines Eports lehrers unternimmt und alle technischen Schwierigkeiten einer noch unwollkommenen Erfindung über Racht binfdminben wie Margionee, fobalb Gott Amor fich ber Cache annimmt, fo entfcabigt anberfeits bas flotte Spieltempo und bie übergeugenbe Raturlichkeit ber Darftellung für Die gelegentliche Unnaturliche heit des Dargeftellten. Die Titelrolle liegt bei Bearl Bbite nicht nur in bemahrten Banben, fie liegt bem iconen Filmftern foaufagen in allen Gliebern, In biefen kabengefdmeibigen, geubten

nur in bemahrten Sanden, fie liegt dem ichonen Filmstern sozusagen in allen Gliebern. In diesen katengeschmeibigen, geubten
Sportgirsgliedern die ebenso behende zu klettern, zu turnen, ben
Bügel zu beherrichen und per Auto Rutschbahn zu jahren verstehen, wie mit bravourder Annut französische Plattenbrüber in
Grund und Boben zu boren. Dem übermutig-zartlichen Jungmabelhelbentum der Amerikanerin erscheint die ebel-frauliche
Schönheit Arleite Marchale gegenübergestellt, beren reine

einer Bererechergehilfin ftehen. Denri Baudin bewährt fich neuerdings als eindruchsvoller Charakterspieler und Robert Lee gibt den Martyrer ieiner jungen Liebe mit sompathischen Anspruchslofigkeit. Gines ift ficher, mit biesem "Teufelsmädel" find viele gute Geifter bes Kinos.

Rameenginge in feltfamem Biberfpruch ju ber anruchigen Rolle